

Abstiegskampf steht bevor

Faustball. – Am Samstag steht das FBT Flums in der 2. Liga vor einer sehr schwierigen, aber lösbaren, Aufgabe. Die Mannschaft um Captain Noah Gall muss in Waldkirch in der Abstiegsrunde um den Verbleib in der 2. Liga kämpfen. Gegner sind dabei Widnau III, Schwellbrunn – beide spielen mit ehemaligen Nationalliga-Spielern – sowie Montlingen. Die Flumser haben es jedoch selber in der Hand, den Klassenerhalt zu schaffen, liegen doch alle drei Gegner in der Tabelle noch in Reichweite. Die Aufgabe wird jedoch nicht sehr einfach, da zwei Angriffsspieler nach Fussverletzungen noch nicht ganz fit sind. Am Potenzial sollte es jedoch nicht liegen, entscheidend wird eher sein, wie die Mannschaft mit dem Druck umgehen kann. Im gestrigen Abschlussstraining hat das Team gut gearbeitet und blickt zuversichtlich nach Waldkirch. (ff)

SPORT AM WOCHENENDE

Faustball

Samstag, 8. Februar

Herren 2. Liga

Widnau III – FBT Flums	Waldkirch	09.00
Schwellbrunn – FBT Flums	Waldkirch	10.30
Montlingen – FBT Flums	Waldkirch	11.30

Unihockey

Samstag, 8. Februar

2. Liga

Nürens Dorf – UHCS II	Nürens Dorf	16.00
-----------------------	-------------	-------

Sonntag, 9. Februar

Nationalliga B

UHCS – Ticino	Riet Sargans	17.00
---------------	--------------	-------

Junioren U21

UHCS – March-Höfe	Riet Sargans	13.30
-------------------	--------------	-------

Junioren B

Waldkirch – UHCS	Appenzell	09.55
Appenzell – UHCS	Appenzell	11.45

RESULTATE

Ski alpin: Pizolcenter-Cup Nr. 2

Piccolo Mädchen: 1. Bianca Becker Graue Hörner 56.25, 2. Alina Willi Vermol 57.80, 3. Selina Hoenes Einsiedeln 59.94. – Ferner: 4. Vanessa Bigger Graue Hörner 1.00.46, 5. Annina Hobi Vermol 1.00.66, 6. Aline Neuhaus Gonzen 1.02.69, 7. Leandra Meil Vermol 1.02.80. – 13 klassiert.

Piccolo Knaben: 1. Flavio Fässler Elm 54.30, 2. Andrea Hobi Vilters 59.59, 3. Janis Neuhaus Gonzen 1.00.39. – Ferner: 4. Livio Ragetti Vermol 1.00.66, 5. Jonas Uehli Valens 1.00.91, 6. Joel Tschirky Vermol 1.01.78, 7. Marco Egli Graue Hörner 1.01.94, 8. Corsin Wachter Vilters 1.02.20, 9. Alessandro Broder Vermol 1.05.17, 10. Tizian Bruggmann Vermol 1.05.18. – 28 klassiert.

Mini Mädchen: 1. Evano Ritter Flumserberg 53.17, 2. Lena Ragetti Vermol 54.13, 3. Laura Hoenes Einsiedeln 57.20. – Ferner: 4. Lia Hermann Graue Hörner 58.36, 5. Noemi Gliott Vermol 58.95, 6. Leandra Pfiffner Vermol 59.38, 7. Sophie Kalberer Vermol 59.64. – 13 klassiert.

Mini Knaben: 1. Evano Ritter Flumserberg 50.09, 2. Florian Fässler Elm 50.69, 3. Silvan Kalberer Graue Hörner 53.61. – Ferner: 4. Aurelio Wyrsh Bad Ragaz 54.62, 5. Sandro Rupp Bad Ragaz 54.74, 6. Andrin Mückli Vermol 57.79, 7. Gabriel Lutz Bad Ragaz 58.29, 8. Silas Zindel Bad Ragaz 58.29, 9. Simo Saarenen Gonzen 59.41, 10. Manuel Hobi Vermol 59.84. – 18 klassiert.

Animation Mädchen: 1. Elena Leuzinger Gonzen 49.55, 2. Fabia Kunz Vermol 50.16, 3. Felicia Frick Eschen 50.18. – Ferner: 4. Anna Dietrich Vilters 50.45, 5. Carina Schmitt Graue Hörner 50.96, 6. Corina Kalberer Graue Hörner 51.36. – 11 klassiert.

Animation Knaben: 1. Levi Bislin Vermol 48.79, 2. Linus Mückli Vermol 49.41, 3. Cédric Neuhaus Gonzen 49.97. – Ferner: 4. Alessio Wyrsh Bad Ragaz 50.62, 5. Kevin Bigger Graue Hörner 51.43, 6. Ramon Bertsch Vilters 51.76, 7. Silvan Senti Sächsmoor 52.73, 8. Fabian Egli Graue Hörner 53.19, 9. Fabio Nadig Sächsmoor 53.68, 10. Roy Bigger Graue Hörner 54.05. – 21 klassiert.

U14 Mädchen: 1. Janine Schmitt Graue Hörner 47.74, 2. Nicole Grässli Vilters 48.45, 3. Adriana Leuzinger Gonzen 48.51. – Ferner: 4. Jessica Gabathuler Gonzen 51.61, 5. Valentina Rohrer Graue Hörner 51.91. – 8 klassiert.

U14/16 Knaben: 1. Joël Schrepfer Graue Hörner 47.40, 2. Matthias Kalberer Graue Hörner 47.45, 3. Robin Nadig Sächsmoor 49.18. – Ferner: 4. Pascal Stillhart Graue Hörner 49.54. – 7 klassiert.

Schach: Mannschaftsmeisterschaft

Gonzen I – Zürich 5,5:2,5
Ghaem Maghami – Hug 1:0, Züger – Csajka 1:0, V. Atlas – Vucenovic 1:0, D. Atlas – Fehr ½:½, Vulevic – Bollinger 0:1f, Adzic – Berset 0:1, Habibi – Kummle 1:0, Neuburger – Hauffer 1:0.

Rangliste nach der 5. Runde: 1. Gonzen 10 (30), 2. Winterthur ASK 8 (22), 3. Nimzowitsch 8 (21), 4. St. Gallen 4 (18), 5. Réti 4 (17), 6. Zürich 3 (18,5), 7. Sprengschach 3 (17,5), 8. Wetzikon 0 (16).

Weitere Resultate des SC Gonzen

Gonzen II – Winterthur ASK VI (1588)	4:1
Prättigau I (1558) – Gonzen III (1725)	1:3

Ein Trio siegt zum zweiten Mal

Drei Kinder konnten beim 2. Pizolcenter-Cup am Mittwochnachmittag zum zweiten Mal gewinnen. In den fünf anderen Kategorien gab es neue Siegerinnen und Sieger.

Von Martin Broder

Ski alpin. – Am Mittwochnachmittag fand der 2. Pizolcenter-Cup am Pizol statt. Auch wenn der Föhn einmal mehr in dieser Saison den Skibetrieb in der Region behinderte, fanden die mehr als 100 Kinder gute Verhältnisse vor. Die Rennstrecke im Dreieck hielt bis am Schluss, so dass die ältesten Teilnehmenden auch die schnellsten Zeiten fuhren.

So konnten sich Janine Schmitt und Joël Schrepfer (beide Graue Hörner) die Tagesbestzeiten notieren lassen. Weitere Kategoriensiege gelangen Levi Bislin (Vermol) und Elena Leuzinger (Gonzen) bei der Animation sowie Evano Ritter (Flumserberg) und Leonie Neuhaus (Gonzen) bei den Mini. Die grösste Kategorie, die Knaben Piccolo, meisterte Flavio Fässler (Elm) mit über fünf Sekunden Vorsprung, während Bianca Becker (Graue Hörner) bei den jüngsten Mädchen ihr erstes grösseres Rennen gewann.

Viele junge Startende

Erfreulicherweise starteten am Pizolcenter-Cup mehr als zwei Drittel der Kinder in den jüngsten Kategorien. Offensichtlich hat der Skisport in unserer Region immer noch viel Nachwuchs, was nicht nur Pizolrace als Organisator des Rennens freuen wird.

Die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer finden ihre nächste Startgelegenheit am 16. Februar auf dem Pizol bei den Raiffeisen-Kinderrennen, bevor am 12. März beim letzten Pizolcenter-Cup die Entscheidung in der Gesamtwertung fällt. Diese wird spannend, denn nur gerade drei Rennfahrerinnen und Rennfahrer konnten bereits beide Rennen gewinnen, und zwar Flavio Fässler, Evano Ritter und Janine Schmitt.



Die Letzten werden die Ersten sein: Evano Ritter startet am Schluss seiner Kategorie und gewinnt sein zweites Rennen.



Bestzeit bei den Piccolo-Mädchen: Bianca Becker gewinnt in der jüngsten Kategorie ihr erstes Rennen.



Sicher unterwegs: Timo Broder ist mit fünf Jahren der Jüngste am Start und erreichte das Ziel problemlos.

Erstmals Elite-Titel gewonnen

Sportschütze Sandro Greuter hat mit dem Luftgewehr in Weinfeld seinen ersten Ostschweizer Elite-Verbandstitel geholt. Rebecca Villiger eroberte mit der Luftpistole Junioren-Bronze.

Schiessen. – Weinfeld in der Thurgau war Schauplatz der Gruppen- und Einzelmeisterschaften 2014 mit dem Luftgewehr. Von den Sportschützen Sargans standen zwei Formationen im Einsatz. Sargans 1 platzierte sich mit ansprechenden Resultaten auf Rang 9 und somit noch in der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes. In der Einzelmeisterschaft schloss Sandro Greuter

von den Sportschützen Sargans die Qualifikation als Zweiter hinter Weltmeister Marcel Bürge ab, der mit 60 Schuss in der Dezimalwertung fantastische 625,3 Punkte (104,1, 104,3, 104,8, 104,2, 103,5, 104,4) vorgelegt hatte. Beim Finalschiessen, wo jeder wieder bei null begann, fiel Bürge unerklärlicherweise nach der Hälfte des Programms mit zwei krassen Fehlschüssen – 8,9 und 8,7 – aus der Entscheidung und auf Platz 5 zurück.

Bestes Finalresultat

Greuter erzielte das beste Finalresultat (203,7) und holte sich erstmals Sieg und Titel in der Elite. «Na ja», meinte er nach dem Wettkampf trocken, «der Rang ist okay, mit den Re-

sultaten bin ich nicht zufrieden». Er habe sich leider bei Wettkampfbeginn durch den Neustart, der durch einen Stromausfall verursacht worden sei, zu sehr aus dem Konzept bringen lassen, fügte er hinzu.

Ebenfalls in Weinfeld fanden die Einzelmeisterschaften mit der Luftpistole statt. Hier starteten die Geschwister Rebecca und Samuel Villiger aus Bad Ragaz, die den Pistolenschützen Sargans angehören. Rebecca schloss die Qualifikation bei den Junioren als Zweitbeste ab. Bruder Samuel trat als Drittbester bei den Jugendlichen zum Final an. Beide bauten leider etwas ab. Samuel beendete den Wettkampf auf Rang 5. Seine Schwester rettete noch Bronze. (mm)

Der Schachclub Gonzen gewinnt weiter

In der fünften Runde der Schweizer Gruppenmeisterschaft waren gleich alle drei Teams des Schachclubs Gonzen erfolgreich.

Schach. – Alle drei Teams des Schachclubs Gonzen standen in der fünften Runde der Schweizer Gruppenmeisterschaft im Einsatz. Für das Spitzenteam Gonzen I ging es dabei um die Festigung der Gruppenführung in der 2. Bundesliga. – Pikanterweise gegen das Fanionteam der Schachgesellschaft Zürich, dem ältesten Schachclub der Welt.

Dieses konnte aufgrund der Zürich Chess Challenge nicht in Stärkbesetzung antreten, so dass das Heimteam klarer Favorit war.

Erstmals mit Slobodan Adzic

Und dieser Rolle wurden die Sarganser trotz der Abwesenheit eines Spielers und damit einem Forfait-Brett-punkt, vollauf gerecht. Den Grundstein dazu legte Ali Habibi, der seinen Gegner mit seinem Spiel deutlich überforderte und relativ schnell gewann. Bei den Siegen an den Brettern 1, 2 und 8 machte sich der Stärkeunterschied erst im beginnenden Endspiel deutlich bemerkbar.

Innert nur zwei Minuten konnten die Gonzenspieler gleich alle drei Bretter gewinnen. Zum wiederholten Mal stellt Valery Atlas seine Qualitäten in der Schlussphase der Partie unter Beweis. Allerdings profitierte er auch davon, dass sein Gegner das nicht ganz triviale Endspiel misshandelte und damit seine Remis-Chance vergab. Dmitry Atlas steuerte die einzige Punkteteilung bei, während Slobodan Adzic, der zum ersten Mal für Gonzen I zum Einsatz kam, seine Partie verlor. Insbesondere war dies ärgerlich, als er die stärkere Position hatte, aber den Gewinnweg nicht finden konnte. (mwi)

Ticino Unihockey zur Playoff-Vorbereitung

Im letzten NLB-Qualifikationsspiel wird der UHC Sarganserland am Sonntag Ticino Unihockey empfangen. Beim UHCS geht es vor allem um das Heimrecht in den Playoffs.

Von Reto Voneschen

Unihockey. – In den letzten drei Wochen konnte sich der UHC Sarganserland wegen der Pause der WM-Qualifikation der Nationalmannschaft ideal auf die nächste Woche beginnenden Play-offs vorbereiten. Gegen wen die Sarganserländer dort antreten, wird in der letzten Runde am Sonntag entschieden.

Der derzeit sechstplatzierte UHC Sarganserland könnte im besten Fall noch auf Rang 3 vorstossen. Der 3. und 4. Platz würden Heimrecht in den Viertelfinal-Play-offs bedeuten.

Gute Bilanz gegen Ticino

Um das Heimrecht zu ergattern, muss der UHC Sarganserland am Sonntag um 17 Uhr in der Sarganser Riet-Halle gegen Ticino Unihockey gewinnen. Kein einfaches Unterfangen. Mittlerweile stehen vier schwedische Verstärkungsspieler im Kader der Tessiner. Trotzdem reichte es für sie auch im dritten NLB-Jahr nicht zum Einzug in die Play-offs.

Mit 8:6 gewannen die Sarganserländer das Hinspiel in Bellinzona recht knapp. Die letzten beiden Heimspiele gegen die Tessiner gingen ebenfalls an den UHC Sarganserland. Damit ist die Favoritenrolle klar.